

1. Record Nr.	UNINA9910265136103321
Autore	Leisering Lutz <p>Lutz Leisering, Universität Bielefeld, Deutschland</p>
Titolo	Soziale Grundsicherung in der Weltgesellschaft : Monetäre Mindestsicherungssysteme in den Ländern des Südens und des Nordens. Weltweiter Survey und theoretische Verortung / Lutz Leisering, Petra Buhr, Ute Traiser-Diop
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2006
ISBN	9783839404607 3839404606
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (343 p.)
Collana	Global Studies
Classificazione	MK 8200
Disciplina	368.4
Soggetti	Sozialpolitik Social Policy Entwicklungsrecht Poverty Armut Politics Sozialhilfe Globalization Grundsicherung Sociology of Development Politik Sociology Globalisierung Entwicklungssoziologie Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 Liste der Übersichten 8 Einleitung: "Freiheit von Not" als internationaler Nachkriegskonsens 13 Soziale

Grundsicherung als globale Herausforderung	23	Sozialhilfe in entwickelten Gesellschaften	51	Soziale Grundsicherungssysteme in Entwicklungs- und Übergangsgesellschaften	93	Soziale Grundsicherung als entwicklungspolitische Reformstrategie	181	Fazit und weltgesellschaftliche Perspektiven	255	Literatur	307	Die Autorinnen und Autoren	329	Danksagung	331	Register	333
Backmatter	341																

Sommario/riassunto

Auch Sozialpolitik globalisiert sich. Das Buch zeigt, dass sozialhilfe- und rentenartige Grundsicherungssysteme nicht nur in entwickelten, sondern auch in Entwicklungs- und Übergangsgesellschaften wirksame Instrumente der Armutsbekämpfung sein können. Direkte Geldleistungen etwa an von AIDS betroffene Familien, alleinerziehende Frauen und Alte können auch entwicklungspolitisch produktiv sein. Das Buch gibt erstmals einen weltweiten Überblick über monetäre Grundsicherungssysteme. Die Grundsicherungsstrategie markiert einen Paradigmenwechsel in der Entwicklungspolitik und stützt die These John W. Meyers einer sich verbreitenden universalistischen Weltkultur. »Die Studie [...] gibt einen faszinierenden Einblick in das Politikfeld sozialer Sicherung, das seit den 1990er Jahren in den Bereichen Menschenrechte, Sozial- und Entwicklungspolitik enorm an Bedeutung gewonnen hat.«
